

# Deutsche Sprache und Kultur in Rumänien

**PROGRAMM** Bis zum 3. Dezember bietet das DiMOS zahlreiche Veranstaltungen.

**REGENSBURG.** Mit Vorträgen, Lesungen und einer Theateraufführung legen die Rumäniendeutschen Wochen, die seit Dienstag bis zum 3. Dezember in Regensburg stattfinden, den Fokus auf deutsche Sprache und Kultur in dem osteuropäischen Land. Organisiert werden die Themenwochen vom Forschungszentrum Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa (DiMOS) der Universität Regensburg. „In Rumänien ist die deutsche Sprache noch sehr lebendig“, sagt Prof. Dr. Hermann Scheuringer, der Leiter des DiMOS. Zwischen Erstem und Zweitem Welt-

krieg lebten rund 630 000 Deutsche in Rumänien. Heute sind es noch etwa 35 000, so Scheuringer. Erhalten geblieben sei das deutsche Schulwesen: In rund 250 Bildungseinrichtungen werden Schüler – heute hauptsächlich Rumänen – auf Deutsch unterrichtet.

Am Dienstag wurde im Oberen Foyer der Regensburger Universitätsbibliothek eine Poster-Ausstellung des Donaueschinger Zentralmuseums in Ulm eröffnet. Sie ist bis 3. Dezember zu sehen und bietet grundlegende Informationen zu Land und Leuten.

In Vorträgen geht es um „Deutsche Kultur im Banater Bergland“ (23. November), „Deutsch studieren, lehren und forschen an den Universitäten Rumäniens“ (24. November), „Politik für die deutsche Minderheit im Rumäni-

en-Parlament“ (26. November) oder „Deutsch-rumänische Kultur- und Literaturbeziehungen im Königreich Rumänien“ (1. Dezember). Diese Vorträge finden jeweils um 18 Uhr im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa (Landshuter Straße 4) statt.

An der Universität Regensburg (Vielberth-Gebäude, Raum VG 137) stellt Mariana Lazarescu am 25. November um 18 Uhr „Repräsentative deutsch schreibende Frauen aus Siebenbürgen, der Bukowina und dem Banat“ vor. Deutsche Literatur in Rumänien steht auch im Zentrum der beiden Lesungen am 2. und 3. Dezember jeweils um 18 Uhr im Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa. Carmen Puchianu präsentiert „Frau-

en-Bilder“, Joachim Wittstock am Tag darauf dann „Die südöstliche Landschaft und ihre Bewohner“.

Eine Aufführung zeitgenössischen deutschen Theaters aus Rumänien können Besucher am Montag, 30. November, um 20 Uhr im Theatersaal des Mehrgenerationenhauses (Ostengasse 19) erleben. Das Duo Bastet aus Kronstadt/Brasov zeigt das Stück „Pfegefall“. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, der Eintritt ist frei. (kn)

→ [www.uni-regensburg.de/forschung/dimos/veranstaltungen/rumaeniendeutsche-wochen/index.html](http://www.uni-regensburg.de/forschung/dimos/veranstaltungen/rumaeniendeutsche-wochen/index.html)



**Prof. Dr. Hermann Scheuringer** Foto: kn